

Herr Glück & Frau Unglück

Autorin: Antonie Schneider, Illustratorin: Susanne Straßer

Wie bitte? Ein Buch aus dem Jahr 2013 wird hier besprochen! Der Rezensent verrät Ihnen, warum das so ist. Weil Antonie Schneider in ihrem wunderbaren Buch ein zeitloses Thema unglaublich beeindruckend und gefühlvoll darstellt: Glück. Die farbkraftigen und fantasievollen Illustrationen von Susanne Straßer unterstreichen den sehr knapp gehaltenen, einfachen Text. Auf jeder Seite gibt es viele Glückssymbole. Eine Geschichte, die unseren Blick für die vielen glücklichen Momente schärfen soll – Grund genug für eine Besprechung, oder?

Während Herr Glück stets von Kleeblättern, Marienkäfern, Hufeisen, Glücksschweinen und Sonnenstrahlen umgeben ist, hängen über der Hausnummer 13 von Frau Unglück schwere, dunkle Regenwolken. In ihrem Garten wächst kein Gräschen und der knorrige Baum trägt keine Blätter. Auch wenn Frau Unglück jeglichen Kontakt und freundliche Gesten des Herrn Glück vehement ablehnt, verstreut der neue Nachbar – wie seine Samenkörner – auch weiterhin seinen Humor und jede Menge Glück. Doch kann Glück andere anstecken? Keine Angst: Es gibt ein Happy End. Blumen können schließlich Beton sprengen. Und irgendwann sprengen Klee, Sonnenblumen, Löwenzahn und Schneeglöckchen auch Frau Unglücks düstere Stimmung.

Bereits auf dem Buchumschlag werden die Unterschiede zwischen Herrn Glück und Frau Unglück sichtbar. Herr Glück strotzt in seinem Gewand im Marienkäferstil – kombiniert mit Schornsteinfegerhut und vierblättrigem Kleeblatt – förmlich vor Glücksbringern. Frau Unglück hingegen lugt düster gekleidet zusammen mit ihrer schwarzen Katze, mit Regenwolke über dem kaputten Dach, aus ihrem Haus. Viele der Doppelseiten sind zweigeteilt: auf der linken Seite Hausnummer 12, auf der rechten Hausnummer 13. Links Sonnenschein und Marienkäfer, rechts Regenwolke und Spinnennetze, links Herr Glück im rosa-orange-hellgrünen Karohemd, rechts das düstere Grundstück von Frau Unglück; links buntes Glück, rechts graues Unglück.

Nicht nur der Rezensent ist begeistert, sondern offensichtlich auch die vielen kleinen und großen Leser*innen dieses Buchs – es ist mittlerweile in der 17. Auflage erschienen. Es gibt dazu zahlreiche Unterrichtsmaterialien und Arbeitsblätter, ja sogar ein Kinderlied „Glückssache“, das mit seiner dazugehörigen Choreografie die Quintessenz dieses Kinderbuches thematisiert. Und wenn Mag.^a Daniela Zeschko, Projektleiterin der Natur.Werk.Stadt, im Zuge der Lesungen für Kinder daraus vorliest, dann sind die leuchtenden Augen der Kids Beweis dafür, dass Antonie Schneider und Susanne Straßer mit diesem Buch etwas Eindrucksvolles und Zeitloses geschaffen haben – welch großes Glück! Und vielleicht hilft Ihnen das Buch bei der Beantwortung der Frage, ob denn nun das Glas halb voll oder halb leer ist? Der Rezensent ist sich sicher.

Rezensiert von Gerhard Einsiedler, April 2023

Thienemann-Esslinger Verlag, 2013 (Erstveröffentlichung), mittlerweile 17. Auflage
32 Seiten, durchgehend farbig illustriert
Hardcover, 29,6 x 23,7 cm
ISBN: 978-3-522-43679-3
15,50 Euro (A); 15 Euro (D); 21,90 CHF (CH)
Altersempfehlung: ab 4 Jahren